

Hans-Peter Waldhoff

Eros und Thanatos

Über die Verflechtung von Lebens- und
Todestrieben und ihre riskante Spaltung
im Zivilisationsprozess

216 Seiten · gebunden · € 34,90
ISBN 978-3-95832-195-3

© Velbrück Wissenschaft 2019

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	7
Vorwort zur 1. Auflage	11
Ein Stimmkonzert über Leben, Tod und Denken.	13
1. Denkende Lebensfreude und ihre Gefährdungen.	19
2. Wie kommt das Nichtdenken in die Welt?	27
3. Im symbolischen Universum leben	28
4. Erfahrungen, Begegnungen, Verdichtungen.	33
5. »Scheintod im Denken«	40
6. Pluralistisches Denken gegen abtötendes Denken	44

7. Abtötendes Denken in den modernen Wissenschaften.	48	26. Im Herzen von Licht und Finsternis	163
8. Psychologie als »seelenlose Wissenschaft«	61	27. Der faustische Pakt und sein Echo	169
9. »Geburt und Grab ein ewiges Meer«	65	28. Womit man leben kann	186
10. Kosmische Universalwissenschaft und Todestrieb	69	Literaturverzeichnis	194
11. Die Liebe zur Welt als ganz andere Erkenntnishaltung	77	Personenregister	209
12. Pathologische Faszination am wissenschaftlich-technischen Töten.	83		
13. Das plurale Bezugsgewebe menschlicher Angelegenheiten und seine Zerreißung im Denken und Handeln	88		
14. Eine tödliche Krankheit der Erkenntnistheorie	91		
15. Verringerung der Kontraste bei Vergroerung der Spielarten und umgekehrt.	95		
16. Vernichter und Vernichtete	106		
17. »Du sollst dem Tod keine Herrschaft einräumen über Deine Gedanken«	109		
18. Primat des Lebens durch Einbeziehung des Todes	111		
19. Ein Modell der Pluralität innerer und äußerer Stimmen	117		
20. Tarnungen des Todes und »Terror-Management«	119		
21. Wir Lebenden und Toten	129		
22. Todes- und Lebenstrieb in der Entstehung menschlicher Sprache und bewussten Seins.	137		
23. Zur Verhuslichung von Leben und Tod.	141		
24. Ist lebenssteigernder Nahtod denkbar?	146		
25. Denkräume gestalten: Überlegungen zur Soziogenese und Psychogenese des Denkens in praktischer Absicht.	147		